n.

lhr

0

en

aben

2279

ideln.

onial welds

bar an

enhol

ritaris.

ben 86

md.

6

richt co

irg.

uheit!

nar.

hofer.

el

10

mädd

Näddi 311 balba

Siria ftrafie 21

hner

offagener

licher

Der Taunusbote ericheint thatich außer an Conn-und Felertagen.

Bierteljahrspreis für Homburg einschließ-lich Bringeriohn Mik. 2.50 bei ber Boft Mik. 2.25 ausschließlich Bestellgebühr

Bodenkarten 20 Bfg. Einzelne Rummern 10 Big.

Inferate koften bie fünf. altene Beile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Ungeigeteil des Tauausbote wird in Somburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: 3fluftr, Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechseind: "Mitteilungen über Land-und Hauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt - 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Aubenftr. 1, Telephon Mr. 9

#### Deutscher Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 15. Juni, (25. I. B. Mmtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

Die Frangofen holten fich geftern eine neue gieberlage. Erot ber am 13. Juni erlittenen weren Berluften festen fie ihre Durchbruche. perjuch auf ber Front Lienin-Mrras mit gros m 3abigfeit fort. Die mit einem ungeheuren unitionsaufwand vorbereiteten und in bichten Wellen vorgetragenen frangofifden Un: griffe brachen abermals in bem Feuer unferer Truppen unter ben ichmerften Berluften ftellte. Die Beute mehrt fich. fir ben Geind ausnahmslos gujammen,

gordweitlich von Moulin-jous-tous-vents inordweitlich von Soiffons) gelang es uns ud nicht, die am 6. Juni verlorenen Grabennieber gu nehmen.

3n ber Champagne nördlich von Berthes and son De Mesnil lebte ber Rampf itellenbe wieber auf, ohne daß ber Feind einen Beiell ju erringen vermochte.

In Conntag wurde die Rirche in Leffinghe, Boeitlich von Ditende mahrend bes burger. iden Gottesbienftes von feindlicher Artifferie beichoffen. Dehrere belgifche Bivilperfonen murben perfeit.

Beute ift bie offene Stadt Rarlsruhe, Die in feiner Begiehung jum Kriegofcauplag fteht, und nicht Die geringfte Befeftigung aufweift, non einem feindlichen Flugzeug-Weichmader mit Bomben beworfen worden. Comeit bisher befannt, fielen elf tote und feche vermundete Burger Dem Ueberfall jum Opfer, Militari, der Chaben tonnte natürlich nicht angerichtet merben. Bon einem unferer Rampfflugzeuge murbe ein Flugzeug aus bem feindlichen Ges dmaber berausgeholt. Die Infaffen find tot. Ein anderes feindliches Flugzeng murbe bei Edirmed jum Landen gezwungen.

#### Deitlicher Kriegsichauplag:

Bellich Szawle fturmten Die Truppen Das Porf Butige und miejen bannach mehrere von swei bis brei ruffifchen Regimentern ausge. führte Gegenangriffe ab. Bier Offiziere, 1860 Dann murben gefangen genommen,

Unjere neugewonnenen Stellungen jublich und öftlich ber Strage Mariampol-Rowno murben geftern wiederholt von ftarten feind. ichen Rraften vergeblich angegriffen.

Trupepn, das Dorf Jednoroczec (jüdöftlich von | Chorzen) die Czerwona Gora und die Brücke öftlich bavon im Sturm ju nehmen; bisher an Diefer Stelle 325 gefangene Ruffen.

Feindliche Angriffe gegen unjere Ginbruchsftelle nördlich von Bolimom icheiterten.

#### Sudoftlicher Kriegofchauplag:

Dem in der Schlacht am 13. und 14. Junt von ber Urmee bes Generaloberften pon Madenjen gefchlagenen Gegner ift es nicht gelungen, in feiner rudwärtigen, vorbereiteten Stellung nordweitlich von Jamorow Jug gu faffen. Der Zeind murbe geworfen, wo er fich

Durch die icharfe Berfolgung find auch die ruffifden Truppen füblich ber Bahn Brgemysl-Lemberg jum Rudjug gezwungen.

Truppen des Generals von der Darwig nahmen geftern Mofgifca.

Der rechte Flügel der Armee des Generals von Linfingen fturmte Die Soben weftlich Jejupol. Ihre Ravallerie erreichte bie Gegend jublich von Marnampol,

Oberfte Beeresleitung.

#### Defterreichischer Tagesbericht.

Bien, 15. Juni. (28. I. B.) Richtamtl.) Umtlich wird verlautbart: 15. Juni mittags: Ruffifder Kriegofchauplat:

Durch den Angriff ber verbunbeten Armeen entwidelten fich nabegu an ber gangen Front in Galigien bestige Rampfe. Die Truppen der Armer bes Ergherzogs Josef Ferdinand bringen nach ber Befignahme von Sientawa am Ufer des Can in nördlicher und nordöftlicher Richtung vor. Schlog und Meierhof Pistorowice murben geftern erfturmt; gahlreiche Gefange. Unter erbitterten Rampfen bringt die Armee des Generaloberften von Madenfen beiberfeits Kratowiec und auf Olefspre por. Anichließend greifen Truppen bes Generals Bohm-Ermolli die Ruffen öftlich und füboftlich Mofgiffa an, wo neue feindliche Stellungen bie Richtung auf Grobet beden.

Gublich bes oberen Onjeftr halten ftarte ruffifche Rrafte bie Brudentopfe von Mitolajow, Indaczow und Salicz gegen die vor-

catti gegen alle ruffifchen Angriffe halten. | flog einer unferer Flieger mit Erfolg die In-Teile biefer Armee zwangen in Beffarabien die zwischen bem Onjeftr und Bruth bort ftehenben ruffischen Krafte erneut gum Rudjug und brangten fie gegen Chotin und entlang bes Bruth jurud. Die 3ahl ber in ben galigifden Rampfen feit bem 12. Juni eingebrachten Gefangenen erhöhte fich geftern wieber um einige Taufenb.

Italienischer Kriegeschauplat:

Reuerliche Berfuche ber Italiener, an unfere Stellungen bei Tolmein und Plava berangutommen, blieben wieber erfolglos, Geftern herrichte an ben einzelnen Abichnitten ber Mongofront Rube. Die burch einen italieniichen Barlamentar überbrachte Bitte, wegen ber Beerdigung ber Toten bas Feuer einzuftellen, murbe aus militarifchen Grunden abgewiesen.

Un ber farntnerischen Grenze erfturmte fteierifcher Landfturm Pal öftlich bes Plodenpaffes und wies brei Gegenangriffe bes Feinbes auf diesen Grenzberg ab. 3m Tiroler Grenggebiet fühlte ber Gegner gegen unfere Stellungen por und unterhalt ein wirfungslofes Artilleriefeuer. An einem Grengpuntt swang ein Gendarmerieposten ohne eigene Berlufte eine italienische Rompanie jum Rudguge und nahm 58 3taliener gefangen.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabes; v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

#### Türkischer Bericht.

Ronftantinopel, 15. Juni. (2B. I. B. Richtamil.) Das Sauptquartier teilt mit: An ber Darbanellenfront zerftorte am Morgen bes 13. Juni unfere gegenüber von Ari Burnu aufgestellte Artillerie eine Stellung, Die ber Feind jüngft für feine Bombenwerfer errichtet hatte, fowie feine Stellungen für Mafchinengewehre. Durch dieses wirksame Feuer unserer Artillerie bruch hinter ben feindlichen Schützengraben ein Brand aus, ber eine halbe Stunde dauerte. In der Racht vom 13. jum 14. Juni brang eine unferer fleinen Erfundungspatrouillen in bringenden verbundeten Truppen ber Armee Die feindlichen Schützengraben von Gebb-ull-Botja vor, drangen in die ruffifden Linfingen, mahrend flugabmarts die Truppen Bahr ein. erbeutete ein Maschinengewehr abzumehren. Die Bevölkerung verhalt fich geein und eroberten die vordersten Graben. Auch Des Generals Bflanger-Baltin vor Rigniow mit allem Bubehör, 15 Gewehre mit Bajonets genüber biefem ruchlosen Angriff auf die fried-

feln Imbros und Lemnos und warf Bomben auf ein feindliches Lager auf Lemnos. Uns fere Ruftenbatterien beschoffen geftern bie feindlichen Artillerieftellungen bei bebbill-Bahr, sowie Lager und Transportschiffe bes Feindes, Der Feind, ber fast täglich bem wirtfamen Teuer Diefer Batterien ausgesett ift, ließ gestern einen feindlichen Alieger über fie auffteigen, ber fieben Bombn abwarf, ohne irgendeinen Erfolg zu erzielen. - Bon ben anberen Kriegsschauplägen liegen feine neuen Radrichten vor.

#### Der Fliegerangriff auf Karlsruhe.

Karlsruhe (Baben), 15. Juni. (28, I. B. Richtamtl.) Durch ben feindlichen Fliegerangriff wurden, someit bis jest befannt geworben ift, 19 Berfonen getotet, 14 fcmer und gablreiche leicht verlett. Fast eine Stunde lang, von %7 Uhr bis gegen 8 Uhr zogen bie feindlichen Flugzeuge in großer Sohe über Karlsruhe. Besonders die inneren, in der Rabe bes Schloffes gelegenen Stadtteile, wurben getroffen. Groß ift ber Schaben in ber Rarl-Friedrich-Strafe, in der Erbpringen-Strafe, am Kaiferplat und in der Rahe ber Technischen Sochichule. So fielen allein in ber Erbpringenftrage, Ede Bürgerftrage, vier Berfonen dem Angriff jum Opfer. Es handelt fich fajt ausschlieflich um Bivilperfonen, Manner, Frauen und Rinder, meift Leute, Die fich gur Arbeit begeben wollten und nicht mehr rechtzeitig flüchten tonnten. Die Absicht bes Ungriffs ift ichwer zu verstehen, ba es fich um eine offene, unbefestigte und friedliche Stadt banbelt. In ber Tat ift auch feinerlet militariicher Schaben angerichtet worben. Rach ben Orten, an benen bie Bomben besonders gahlreich nieberfielen, ift ber Berbacht nicht vollftandig von ber Sand ju weifen, bag u. a. ein Angriff auf bas großherzogliche Schlof, in bem aur Beit die Königin von Schweben weilt, geplant war. Auch das markgräfliche Palais murbe von einer Bombe getroffen. Die Rabe von Lagaretten hat nirgends abschredend auf Die Tätigfeit ber Flieger gewirft. Bei bem Angriff hat es fich wieberum gezeigt, bag ber Aufenthalt in einem burch Mauern gegen bas Sineindringen von Splittern gefchütten Raum rollauf genugt, um die Gefahr bes Angriffs on Drine gelang es unseren angreifenden und Chernelica fteben und das eroberte Balef. ten und eine Menge Patronen. Geftern über- liche Stadt gefatt und ruhig, nur herricht be-

### Die Liebe der drei Kirchlein.

Roman von E. Stieler, Darfhall.

In ber fleinen Universitätsstadt, die fo liebs am heiteren Fluffe und zwischen ben Bunen Sügeln liegt, wohnen viele hochges the, ernfte und wurdige Berren beifammen. einer aber ist unter ihnen, ber anders ist als alle. Das ift ber Professor ber Botanit All Rirchlein. Er ift gelehrt wie bie Anderen boll eines tiefgrundigen Biffens. Aber et tliebem ift er luftig und leichtsinnig geanigen Luftigleit und einem golbenen Leichts an Das wiffen die Studenten, das wiffen bit Philifter, bas wissen die Spieger im

Seine Rinder miffen es und find gufriem bamit. Der Stammtifch im weißen Schwan eiß es - und freut fich, Wirt und Gafte, am dermeiften barüber.

Die Gafte find teine gelehrten Leute - wegitens nur gum fleinften Teil. 3mei Mergte, Apothefer, bie anderen find Burger ber t, die Sandel oder Gewerbe treiben.

Da figen fie am runden Tifch im Erfer, ittags ein Stündchen, des Abends auch zwei und biefer Runde Gaule ift Profesor irchlein. Gie lieben ihn, mit feiner froben aune, feinen wigigen Ginfällen belebt er fie, theitert er ihnen ben oben Alltag ber Kleinabt. Durch ihn friegt dieser Tag ein Gesicht, in lachendes, freundliches — und jeder wieder

ein anderes - felbit für ben vertrodnetiten Spiegbürger.

Jest machte ber mutwillige Frühling fich allerlei gu ichaffen, besonders in den Promenaben am Gell. Es war himmelblauer April, ber mit nedischem Wind alle Wintergramlichfeit von ber Erbe megblies.

Die Universität batte icon langft Ferien gemacht. Sie haben es doch bort prachtvoll gut, was die Ferien betrifft - - ein Drittel bes Jahres Ferien.

Raufmann Solbiduh am Stammtifch fagte

Brofeffor Kirchlein lachte bagu. Er hatte ein marmes, bergliches Lachen, bas allen Denichen wohltun mußte.

"Du ahnungsvoller Engel Du!" fagte er. Die Ferien find für unsereinen die eigentliche Arbeitszeit. Brofit, meine Berren. Gin pflichttreuer Familienvater muß jest nach Saufe geben.

Er erhob fich, feinen Rachbarn rechts und lints die Sand gum Abichied reichend.

Gie entrufteten fich bag.

"Seda, was foll das? Professor, Ihre Uhr geht wohl vor?"

"Siten geblieben, Willi, Willi, was ift dir in die Krone gefahren?"

"Meine Berehrten", fagte Profeffor Rirchlein —" es geht heute nicht anders. Ich bin wie gefagt, ein pflichttreuer Familienvater und barum -

wann benn bas? Sie haben boch feinen Sausbrachen, por bem Gie gittern muffen -

"Es ift noch nicht Gin Uhr, fet Dich, Profeffor. Reuerungen werben bier nicht einge-

Aber Rirchlein ließ fich vom Reliner but und Stod geben.

"Ree nee Rinder. Beute ift's nun mal fo" fagte er - "mein Mabel, mein fleines Frauden hat heute feinen letten Schultag und mißt Diefem Greignis eine welterichütternbe Bebeutung bei. 3ch habe ber Kleinen versprochen, das Fest mit ihr und bem Jungen feierlich gu begeben. Es tut mir leib, icon fo zeitig aus biefem Kreife icheiben ju muffen, indeffen bennoch - Gehorfamer Diener, meine Berren!"

"Das Frauchen, herr Gott! Wie das beranmächit! Profeffor, ba werben Gie mohl balb Ballvater [pielen muffen!"

Sie lachten bei biefem Gedanten, benn Rirchlein fab felbit fo jugendfrijch und junglinghaft aus, daß es fomisch war, ihn in einer formen Burbe fich vorzuftellen.

Er ichwang noch einmal feinen breitrans digen ichmargen but und aufatmend trat er aus ber verräucherten Gaftftube in die linde, wehlige Frühlingsluft hinaus.

Die luftige Aprilfonne lag gligernd und und funtelnd über ben ftillen Strafen ber flei: nen Stadt, und Rirchlein bog, bas tote Grau der im Schatten liegenden Marktftrage meibend, in die laufchige ichmale Promenade ein, bie am braunlichen fleinen Flug entlang einen

"Soho!" wurde er unterbrochen - "feit | er fich an ben brangenden grunen Anoten, an ben Beilchen, die aus bem Rafen dufteten, an ben fpielerischen Wellen bes munteren fleinen Baffrs, das im Sonnengold flog - am füßen Gloten ber Amfein und luftigen Schmettern ber Finten.

> Er fummte ein Frühlingsliedchen und feine großen bunflen Augen lachten por Lebensluft. Aber fein Lied brach er bald wieder ab, weil er felbit heraushörte, wie entfehlich falich er es fang. Dafür begann er nun mit feiner flingenden, weittragenben Stimme gu beffamieren.

> Bom Gife befreit find Strom und Bache Durch besFrühlings holben belebenbenBlid -3m Tale grünet Soffnungsglud -Der alte Winter in feiner Schwäche 30g fich in raube Berge gurud -

> Rie war ihn noch in diefer Mitatgeftunde ein menichliches Wefen auf ber Promenade begegnet, und so zierte er fich nicht, sondern übervoll von Frühlingsfreude und hingeriffen von ben altvertrauten, immer jugendichonen Berfen beflamierte er immer lauter, immer begeifterter, bag die Boglein wie erichroden ftill ichwiegen auf ihren tnofpenden 3weigen . fein großer schwarzer Filz ward ihm gu ichwer, er rig ihn vom Ropf und ichwang ihn hoch, als wollte er bem gramlichen alten Binter ein übermütiges Lebewohl zuwinten.

Bon borther fenbet er fliebend nur Ohnmächtige Schauer tornigen Gifes In Streifen über die grunende Flur Aber bie Sonne bulbet fein Beiges!

Wie ein Triumphichrei flang ber lette Gat Gurtel um bas Städtchen gieht. Dort freute fcmetternd und hell - und gerabe in biefem

Gernfe

mit et

31 90

durf

greiflicherweise eine große Erbitterung über ber erflärte, Die nötigen Dagnahmen jur Diefes finnlofe Borgeben ber Ggner.

Karlsruhe, 6. Juni. (I. U.)Die Großherjogin Quije unterahm gestern nachmittag mit ber Königin von Schweben im offenen Wagen eine Rundfahrt burch die Stadt, befuchte bie non ben Fliegern beimgesuchten Strafen und bie von bem Fliegerangriff betroffenen Familien. Geftern abend mar bie Borftellung im Softheater abgefagt. Ueber bie Beerbigung ber Opfer ift noch nichts befannt,

Unfere Feinde ichreien nach wie vor über

Greuel, die Die Deutschen überall ausübten. Alle Untersuchungen, es murben bereits viele von Bertretern ber Reutralen vorgenommen, erwiesen, bag biefe Greuem erbichtet maren, offenfichtlich zu bem 3med, Die ichlechte Behand. lung ber U-Bootsleute von ben Englanbern und die unmenichliche Taten ber Ruffen an ben Rriegs- und Zivilgefangenen als eine Urt Bergeltung ericheinen gu laffen, Bie wird fich aber bie feindliche Auslandspreffe gu biefem neuen Frevel, biefem gang unfagbar gemeinen Bubenftud, biefer furchtbaren Sintanfegung jeber befferen menschlichen Regung und diefem ungeheuerlichen Bruch bes Bolterrechts außern? Wird fie bie Stirn haben, es als Erfolg binguftellen ober bie Berleger ber . fo oft gitierten Sumanitat und Gerechtigfeit gebührend auf ihre Berbrechen hinmeifen? Berbrechen find folche Angriffe auf unbefestigte Orte ohne 3meifel, und die fie tun, muffen als Berbrecher bestraft werben, von uns bestraft werden, ba fonft die Taten ungefühnt bleiben, da fonft die Opfer an Menichenleben nicht geracht werben. Rudfichtslofes Borgebn muffen wir an die Stelle ber feitherigen Achtung bes von ben Geinden fo oft geschmaften Bolterrechtes fegen, rudfichtslofes Borgeben in allen friegerifchen Unternehmungen. Dit gleicher Münge muffen wir heimzahlen, mas bie feindlichen Flieger an ber nicht am Kriege beteiligten Bevölferung einer friedlichen Stadt getan haben. Wir burfen uns nicht mehr icheuen, offene Blage mit Fliegerbomben gu belegen, wir muffen ben Unterfeebootstrieg in feiner gangen Furchtbarfeit ohne jebe Rudficht gegen bie Feinde führen, mir muffen burch die Bertreter ber Reutralen unferen Feinden befannt geben, daß jebe Schandtat bei Gefangennahme von Beteiligten an Diefen gefühnt wird. Rur durch entichiedenes Borgehen, bas die Feinde am eigenen Rorper verfpuren, tonnen wir fie gur Befinnung bringen und weitere Difachtung ber reinen menichlichen Pflicht und bes vollerrechts vermeiben.

#### Deutiche Flieger über Luneeville,

Genf, 16. Juni. (I. U.) Aus Luneville wird gemelbet, bag trog außerft heftiger Befchiegung vorgestern im Beitraum von einer Stunde 5 beutiche Fluggeuge Die Stadt überfliegen tonnten. Sie marfen etwa 20 Bomben ab, bie großen Sachichaben verurfachten, aber feine Menichen verletten.

#### Ginmal find es bie Juden, bas andere Dal Die Deutichen.

Betereburg, 15. Juni. (28. I. B. Richtamtl.) Die "Rowoje Wremja" melbet aus Mostau vom 9. Juni: Geit bem 3. Juni haben fich unter ben Arbeitern ber Manufafturfabrit von Brochorow epidemifche Kantheiten verbreitet. Trop fofortiger ftrengfter Dagnahmen haben bie Rantheiten einen immer gros eren Umfang angenommen. Die Arbeiter verlangten ben Leiter ber Fabrit gu fprechen,

Augenblid fam um bie nahe Wegbiegung eine bobe, ichlante Frauengeftalt, gemächlich in ber

Der aber tonnte biefen letten Jubelichrei jo gar nicht verleugnen ober gurudnehmen und blieb gang verlegen fteben, inbeffen bie fremde Dame - in iconer gewählter Rleis bung näher herantam und ichlieflich an ihm vorüberschritt, ein so liebes, verstehendes Lächein auf bem freien eblen Geficht, daß es bem ertappten Frühlingsichwarmer richtig bas Berg weitete und er por ber ftolgen Ericheis nung in fröhlichem Gruße ben but ichwang, ihr Lächeln ftrahlend erwiderte und fich tief por ihr neigte. Die Borübergebenbe bantte voll ruhiger Freundlichfeit. Dann feste auch Rirchlein feinen Weg fort, dachte: nun erft recht! und jauchste ben Frühlingshomnus meiter:

Ueberall regt fich Bilbung und Streben, Alles will fie mit Farben beleben - -

Aber an ber Wegbiegung verftummte er blieb zögernb fteben - - mer tonnte benn bas gewesen fein? Diese auffallenbe, prachtige Erfceinung? Die iconen Frauen im Städtchen fannte er boch genau, ju ihnen gehörte fie

Es war aber mehr als die allzeit rege Reugier bes Kleinstadtbewohners, was ihn jest binter ber Fremben berichauen ließ, die geruhig und langfam mit einem leichten, ichonen Gang babinichritt, bas blonbe Saupt mit bem flotten ichlichten Reisehut ein wenig auf bie Seite geneigt, als ob fie hingegeben bem Singen ber Bogel, Diefem gangen innigen, heimlichen Weben bes Frühlingsmittags laufchte.

(Fortfetjung folgt.)

Berhütung ber Rrantheit getroffen gu haben. Er warnte gleichzeitig por bem Genug roben Baffers. Die Gerüchte über bie Epidemie verbreiteten fich fonell in allen Fabrifbegirten mit ungeheuerlichen Budichtungen, die Deutichen hätten bas Baffer vergiftet. Die Arbeiter ber Gabrit Griner verlangten Die Ausschliefung aller beutschen Arbeiter und Ungeftellten ber Gabrifleitung. Um felben Tage versammelten fich Taufende Referviften: frauen auf bem größten Blate Mostaus und erhoben Einspruch bagegen, bag ihnen bie beftehenden Ausschuffe feine Arbeit gaben, mas ein Sungersnot hervorrufen werde. Diefe beiben Ereigniffe maren zweifellos bie erften Borläufer gu bem Deutschenpogrom vom 10. Juni, welches jum betannten Aufruf bes Generalgouverneurs von Mostau an bie Bevolferung veranlagte.

Betersburg, 15. Juni. (2B. I. B. Richtamtl.) Rach Berichten hiefiger Zeitungen hat ber Chef bes Betersburger Militarbegirts angeordnet, daß hobes Alter beutichen und öfterreichischen Staatsangehörigen fein Recht gibt, in Betersburg ju bleiben. Die Betersburger Polizei hat infolgedeffen alle noch in Betersburg gbliebenen feindlichen Staatsangehörigen ausnahmslos ausgewiesen.

#### Die Behandlung ber U:Bootsleute

Berlin, 15. Juni. (28. B. Richtamtl.) Rach einer Mitteilung bes hiefigen amerifanifchen Botichafters hat die großbritannische Regierung bem ameritanifden Botichafter in Lonbon erflärt, daß bie geretteten Befagungen ber deutschen Unterseeboote "8" "12" und "14" nach einem allgemeinen Kriegsgefangenenlager überführt werben und bort genau bie gleiche Behandlung wie andere Kriegsgefangene erfahren follen. - Sierauf hat bie beutiche Regierung unverzuglich angeordnet, baß biejenigen britifchen Offigiere, bie gur Bergeltung für die bisherige Behandlung ber beutschen Unterfeebootsbesatungen in Offigiersgefangenenauftalten verbracht worben maren, alsbald in Kriegsgefangenenlager gurudgeführt und bafelbft wieber in gleicher Beife wie die übrigen friegsgefangenen Offigiere behandelt werben. Der hiefige ameritas nifche Botichafter wurde hiervon mit bem Musbrud bes Dantes für feine erfolgreichen Bemühungen in Renntnis gefett.

#### Reutrale auf bem Rriegsichauplag

Berlin, 15. Juni. (28. I. B. Richtamtl.) Die beim beutschen Felbheere jugelaffenen Militarattaches ber neutralen Staaten haben fich geftern Abend auf den fudoftlichen Kriegsfcauplat zu ben in Galigien fampfenden beutichen Truppen begeben. - Db die ruffifche Beeresleitung in gleicher Weise ben militärischn Bertretern ber neutralen Staaten einen Ginblid in die Berhaltniffe ihres galigifchen Kriegsschauplages gestattet?

#### Beichiefung von Dffomiec.

Betersburg, 15, Juni. (I. U.) Die Deutichen nahmen bie Beichiefung von Offowiec wieder auf. Die Teftung wurde in ben letten Tagen gewöhnlich von 5 Uhr abends bis Sonnenuntergang bombarbiert, ba um biefe Beit Die Beleuchtung Die Beichiefjung burch ichwere Artillerie erleichtert.

#### Der Seehrieg.

"U. 14".

bem Saag melden der "Boll. 3tg. Berbindung mit bem offiziellen Bericht bes deutschen Abmiralftabes über ben Berluft von "U. 14", baß die Mannschaft des Loggers "Sch. 347" aus Schewningen erklärt habe, fie Mittagssonne luftwandelnd, auf ben Brofeffor hatte Anfang Juni einem Gefecht zwischen fünf bewaffneten englischen Trawlern und einem deutschen Unterseeboot beigewohnt, Die hollandifchen Fifcher geben aber die Rummer des Tauchbootes als "U 10" an.

#### Bon ber Lufitantaladung.

Berlin, 15, Juni. (2B. I. B. Richtamtl.) Die "B. 3." melbet aus Kriftiania, normegifche Fischer fanden eine Rifte mit Diamans ten im Werte von 60 000 Kronen. Es murbe festgestellt, daß die Rifte Die lette Reise ber

London, 15. Juni. (2B. I. B. Richtamtl.) Melbung des Reuterichen Bureaus. Der Dampfer "Argyll" aus Sull, nach London mit einere Ladung von Fischen unterwegs, ift beute um 6 Uhr fruh in ber Rorbfee verfentt worben. Bier Mann von ber Befatung und bie Leiche bes Kapitans find in Sarwich gelandet

Der Dampfer "Bengest" von ben Bereinigten Dampfichiff-Gefellicaften ift geftern Rachmittag hier angefommen mit bem Rapitan, bem Steuermann und 5 Mann von bem Schooner "Salvador", ber m 2. Juni von einem beutichen Unterseeboot in der Rordsee in Brand gestedt worden ift.

Bien, 15. Juni. (2B. I. B. Richtamtl.) Meld. bes Biener R. A. Telegr. Rorr. But. balb das österreichisch-ungarische Kriegsschiff nach einen eisernen Ueberzug erhält. Bei einer minen, Luftschiffe etc. Die Bedeutung bo Melbungen von feindlicher Geite, nach benen "Tegetthoff", bald das Kriegsschiff "Biribis" Sohe von 3 Metern wird fie für etwa 30 000 tischen Signale und anderes mehr fand

Unitis" balb wenigstens ein Tauchboot in ber Ragel Plag bieten, die voraussichtlich mit Abria torpediert worden waren, find ganglich aus ber Luft gegriffen.

Ronftantinopel, 15. Juni. (I. U.) Gin fleiner frangofifcher Rreuger geriet an ber Südfüfte bes Golfes von Smyrna, Ruich Aba genannt auf Grund. Die türfifden Batterien eröffneten fofort ein heftiges Feuer auf bas Schiff, an beffen Bord ein Brand ausbrach. Rach vielen Bemühungen gelang es zwei zu Silfe geeilten Torpedobooten, ben Kreuzer flott zu machen und abzuschleppen

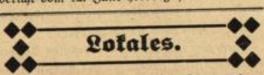
#### Italien.

Berlin, 16. Juni. In Italien ift nach dem "Berl. Lotalanzeiger" die Enttäuschung über das Berhalten derBaltanvölfer einer ftumpfen Refignation gewichen. Go fagt Muffolini, bag man in Italien aufhören follte, in ber Breffe eine Intervention Rumaniens und Griechenlands zu verlangen; es fei nicht mehr barauf ju rechnen. Sie fei fogar unmöglich, weil ihr eine Ginigung swiften ben Balfanvölfern porausgeben muffe, ber aber unüberwindbare Sinderniffe im Wege ftunden. Alle verlangten 100 Prozent. Rumanien Beffarabien von Rugland, Transfplvanien von Defterreich, Bulgarien Magedonien von Gerbien und Griechenland fei am unverschämtesten; es verlange außer allen Megaifden Infeln Smyrna mit einem Sinterlande von 100 000 Quabratfilometern für die Entfendung von 15 000 Mann. Mugerbem hatten fie alle fein Geld und brauchten die finangielle Silfe bes Bierverbandes und Griechenland fet nach Muffolini nach ben Deutschen bas unangenehmfte Bolt Europas.

#### Mbanien.

Sofia, 15. Juni. (28. I. B. Richtamtl.) Meld. ber Agence Bulgare. Die in Sofia anfäffigen Albaner haben ben diplomatifchen Bertretern ber Großmächte eine Dentschrift überreicht, in ber fie gegen ben neuerlichen ferbifchen Ginfall in Albanien Bermahrung einlegen und inftandig um Ergreifung von Dagnahmen jur Räumung bes Albanifchen Gebietes von ferbischen Truppen bitten.

Berichtigung: In ber Melbung über den östlichen Kriegsschauplatz vom 13. Juni ist ein Drudfehler. Der Ginbruch in die ruffiichen Linien mar nicht füdlich, fondern norde lich Bolimow, wie schon aus dem Tages: bericht vom 12. Juni hervorgeht.



#### Mus dem Stadtparlament.

Bur geftrigen Sitjung ber Stadtverordne tenversammlung waren 5 Mitglieder bes Ma-giftrats und 22 Stadtverordnete anwesend. Bor Gintritt in die Tagesordnung ftellte Oberburgermeifter Qubte ber Berjammlung ben neuen Rurbireftor, herrn Richard Feldfieper por, ber von Stadto.-Borft. Dr. Rubiger mit bem Buniche willtommen geheißen murbe, daß feine Bufammenarbeit mit ber Stadtverordnetenversammlung eine recht erspriegliche für Bab Somburg fein

Ueber ben erften Buntt ber Tagesordnung,

Teilnahme am naffanifden Städtetag, berichtete Stadto. Borft. Dr. Rudiger. Dit Berlin, 15. Juni. Sollandifche Blatter aus Rudficht auf ben Krieg follte diefes Jahr von einer Tagung abgesehen werben, doch haben Mener ertfart, bag bies bereits verschiedene Mitglieder gewünscht, in einer Bufammentunft über verichiebene allgemeine Fragen zu beraten. Der Borftand beschloß daher, auf ben 26. b. DR. eine Berfammlung in Frantfurt einzuberufen. Reben ben üblichen Rechnungsablagen und Reuwahlen enthält bie Tagesordnung noch für die Jestzeit besonders wichtige Themata, fo "Ueber Mehl- und Brotverforgung" (Berichterstatter Dr. Rögler-Frantfurt a. M. und Schüg-Oberlahnftein), "Bermertung ber von ben Städten angefauften Lebensmittel", "Leberpreife", "Mergtes und Apothefernot" (für lettere Berichterftatter Dr. Rüdiger), Geftfegung ber Runbigungsfäge ber Stadtanleihen "Lufitania" mitgemacht hat. Die Genbung au Rriegszweden", "Bochengehalwurde bem Gigentumer in London übermittelt, ter und Sinterbließenenverforgung der nicht fest angestellten ftabtifden Beamten" u. a. - Bom Magiftrat werden Oberburgermeifter Q ü b f e, un. Die Stadtrate Sudmann, Braun: ichweig und Arrabin entfandt, bie Stadtverordnetenversammlung mablt aufBorichlag bes Stadto, Behle bie Stadto, Mug. Shid, Dr. Bimmermann und Everts ju Bertretern. Stadto.-Borft, Dr. Ribiger nimmt als Borftandsmitglied bes naffauifchen Städtetags sowieso an ber Sigung teil. Mls Kriegserinnerung für Bad Somburg

ift nach bem Mufter anderer Stadte Die

#### Errichtung eines eifernen Denfmals

geplant. Das Dentmal foll nach bem Borschlag des Kurdirettors die Ausführung des faiferlichen Entwurfes "Der geharnischte Ritter" fein nach bem befannten Bilb von Brof. Knadfuß in Raffel. Die Figur foll in Majdinengewehre und Belagerungslo ber Sauptsache aus Solz bestehen und mit mit ihrer ungeheuren Wirtung, Die In Rageln beichlagen werden, fo bag fie nach und und Unterfeeboote in ihren Aufgaben,

bas Stud bezahlt werben follen. Bum ber Stulptur wird Bronge verwendet mer Einige Embleme, Mappen, Abler, G werben nach Borichlag bes ausführenbengs lers, Bilbhauer Genn aus Frantfurt, ebent aus Bronge fein, Diefe durften nach ben tuurungen bes Kurdireftors vielle Bereine und Körperichaften veranlaffen burch ihre Stiftung an dem Dentmal bleibende Erinnerung ju ichaffen. Dber germeifter Quibte bemertt, daß Ragel Buchftaben verwandt werben follen, fobal ber in ber Lage ift, feinen Ramen einzule gen. Der Entwurf bes geharnischten Rie eine Rachbildung bes hl. Michael, wurde mahlt, weil er nom Raifer in einer Griebe rede ju Frantfurt a. DR. ermahnt murbe ift ein Sinnbild bes Friedens und ftellt Racher bes geftorten Friedens bar, ift alle rabe für bie hier geplante Bestimmung ; treflich. Borerft foll bie Figur por Sauptportal des Kurhauses aufgestellt wer ein endgültiger Aufftellungsplat wirb er fucht wenn bas Wert fertig ift. Bu feiner führung hat ber Magiftrat 1500 M que Dispositionsfonds ber Stadtverorbneiefammlung bewilligt, die Berfammlung barüber hinaus und gemahrt einen Kreb 2000 M, die ja burch ben Bertauf ber 9: Postfarten und Schmudftiide wieber ber tommen. Der Ertrag ber Sache wird Kriegsfürforge jugewendet werden, ne fichtlich wird bafur von ber Stadt ein fungsheim für Golbaten undOffiziere etris

Bewilligung von Rachfredit für ben ftabil Etat.

Diefer wie ber nachfte Buntt ber ? ordnung

#### Bewilligung von Rachtrebit für ben Gi Rur: und Badeverwaltung

lagen ber letten Sitjung ber Stadtven tenversammlung por und gingen an b nangausichuß. Der Berichterftatter Stadto. Behle, bemertt, daß gum der Rechnung für 1914 einige Rrebin jungen nötig find, insgesamt beim ftab in einemBetrag von 20 139.30 M; an gra Ausgaben find barunter eine Mehrausge 1400 .M beim Magiftratsburo für Druf burch bie Kriegserflärung, 1215 .M, beim Landwirtichaft, für Rohlenbezug 1131 . wert 6136 .K und verichiebene fleinere! Bum Teil fteben ber Mehrausgabe I nahmen gegenüber. Der Finangausichul an den Rachforderungen nichts zu bem und empfiehlt die Annahme bes Dag antrages aufRachbewilligung ber 20 13 bie ohne Aussprache erfolgt,

Gur bie Rute und Babene ung werben insgesamt 4575.66 & forbert, Die burch Reparaturen, Beitm Orchesterpenfionstaffe (als Erfat für bas ben Krieg ausgefallene Benefigtongen verschiebene geringe andere Ausgaben tigt find. Gine Beanftandung hatte Finanzausschuß nirgends. Auch bie nehmigt die Bersammlung ben Antig Magistrats die Summe zu bewilligen.

Außerhalb ber Tagesordnung bittet Denfeld ben Frauen in Rirborf, bie gellen gur Bewirtschaftung überwiefen men und Gefahr laufen burch ben Regenmangel bie angebaute Frucht ver Ben ber Ader gu überlaffen. - Stadt

net wurde. Beitere Bortmelbungen liegen n Schluß 9% Uhr; es folgt eine furge

\* Rriegsauszeichnung. Der Rtig milliger Rurt Gahner (ein Sohn b trinararites Cahner hier), K nbibe höheren Lehramtes in Graubeng, bem 5. Grnadierregiment im Diten erhielt bas Giferne Kreug II. Rlaffe

\* Rurhausvortrag des herrn 24 Michenfelber. Ueber ben geftrigen Bom bem wir zu unferem Bedauern wegen weitiger Tätigfeit nicht teilnehmen wird uns geschrieben:

Die leiber nur fehr wenigen Bud gestrigen Bortrages von einem befan manne und Direttor am Polntednit Friedberg, haben ihr Ericheinen gemis bedauert. Das gab auch ber Beijall, bet Redner zu Teil murde, gu erfennen.

In jetiger Beit über Technisches im und andererfeits über die Ginmirfun Kriges auf die Technit gu hören, bietet mit bas anziehenbste und belehrenbste haltungsthema. Diesem ichlog fich ein trachtung über bie Kriegszeit-Erfind namentlich auf induftriellen Gebieten, B. im Leders und Textilgewerbe, fu und fünftlichen Galpeter an. Biel Bele wurde mitgeteilt, nicht am wenigsten rührung ber im Land., Gee- und D verwendeten Angriffs, und Abwehn Die Bedeutung des Gifenbahnneges, bet mobile, der Pangerguge, Schlitten

mit

um

ben Ri

ebeni

ben W

affen,

mal

Dberb

Rägel

einaut

n Rim

murbe

Friebe

ourbe.

ift alle

mung :

DOT

IIt men

rb ere

einer 3

Cus I

oneten

lung

Arebie

ber 3

et be

mith

n, 10

re erri

t itaben

Der B

en Cia

btver

an b

ter

III S

crebin

- Stabi

an gu

nusge

Drud

131 .4

nere

be M

15 du

bem

Mag

20 138

enen

Beitm

ur bas

longen

gaben

Untre

ittet 6

orf, di

miejen

ben !

cht per

g gum

Stabl

its t

en ni

urze 6

Rrie

ohn be

nbibal

enz. M

Diten

Rlaft

rn Din

n Bonto

wegen a

3ukm etanna ntechnita

n gewiß

men

thes im s

nwirfun

n, bieter

rendfte !

fich ein

t-Erfind

ebieten,

the, für

el Beleh

igften b

und Lu

Abwehrm

ges, det

d)littens

erungsto die To

gaben, di

cutung be

nehr fand

tg

Much bie Silfemittel, welche bie ferwelt von ber Maus bis jum Elefanten efern, wurden erwähnt. Diefer Krieg ift gebau ein Ringen um die technische Borhand ber Welt und ein Rampf ber Tednit gegen echnit. Auf biefen Gebieten barf Deutschmb in Bufunft Meberlegenheit erwarten, nd geichlagene intelleftuelle Berlufte auch twer zu erfeten. Das große Ringen ber Beit ericeint wie ein Krieg ber Gegenfate, auf rolitifden, fogialen und völferrechtlichen eben technischen Gebieten. Man bente an bie Berbrüberung bes Parlamentstaates England mit bem absolutiftischen Rugland, an die Berruberung ber Republit mit bemfelben, an pas sivilifierte Franfreich, welches in Gerbien genen Ronigsmord und Thronfolgermord geniffermaßen fanttionierte. Ein Friedenspalaft ntfieht unter unferen Mugen mit ber verwenberifchiten Bracht ausgestattet, mahrend gebeimen fich Bundniffe gur Bernichtung mer gangen Ration fturgen. Für Rah- und ernfampf werden bie vernichtenben Angriffsnb Abwehrmaffen erfunden, unfere Selben nit englischer Dum-Dum-Geschoffen verftumgelt und dabei werden die Genfer Convention und völlerrechtliche Bereinbarungen Ben getreten. Der Krieg wird mit Musjungerungsversuchen geführt, mahrend bie euchlerifchen Erfinder folder Blane und neunale Munitionslieferer driftliche Moral pre-Birflich Gegenfage! Gur bie Reichaltigfeit bes Bortrages fei bem Bortragenben gebankt. — Bedauerlicherweise bemerkte man bas Ausbleiben einer Begrugung feitens bet Kurhausverwaltung, bie bem Bortragenben ben Raum überlaffen hatte. Der Ertrag biente paterlandifden 3meden.

· Saalburgbejuch. Als erfte große Genormittag ungefähr 200 Teilnehmer an ber Tagung bes Bentralverbandes beuticher Conlumpereine in Frantfurt Die Gaalburg. Rad Besichtigung bes Römerkaftells und Ginnahme eines Frühftuds im Saalburggeftarrant manberte bie Gefellichaft auf ben Gelbberg um von ba über Cronberg nad Grantfurt gurudgutebren.

Solbfammlung. Heber die Goldfamm. ung ber Lngeen gibt jest bie Beitschrift Die boberen Dabchenichulen" eine Statiftit, ie recht intereffant ift- Go gingen in Bofum ein 75 000 M, Breslau 4000 u. 8 500, (barlottenburg 9500, Roln 41000, Duffel. oot 100 000, 30 000, 25 000, Grunewald 13000, Sagen 15 000, Salle 70 000, Sannovet 6700, 21 000, 40 800, Bab Som. burg 48 500, Lubed 18124, Reunfirchen 31 900, Reuruppin 13000, Oppeln 5000, Siegburg 19 000, Golingen 1 500, Steele 1 500, Biesbaben 15 000.

\* Ruthaustheater. Bur Aufführung bes neuen Schwantes "Rechtsanwalt Tantalus" (Ena ftreift) burch bas Enfemble von Direttor Steingoetter am tommenben Samstag burfte eine Befprechung ber "Bremer Rachtichten," am Schaufpielhaus in Bremen bat bas Wert jungft feine erfolgreiche Uraufführung erlebt, von Intereffe fein. - Es beift Da: Mit ber größten Bühnentenninis haben Die Berfoffer eine mahrhaft erstaunliche Unjahl der ftartiten tomischen Effette aus bem Stoff hernorgezaubert, haben in bem gantenden Chepaar und in bem bartfeindlichen Ontel und feinem bartitolgen Gegner ein paar febr bantbare Gegenfage geichaffen u. in einer fo liebenswürdig übermutigen und Sandlung geführt, daß bas Bublitum aus ber Spannung fo wenig heraustam wie aus bem Lachen, Ramentlich entfesselte ber Schluß bes zweiten Attes einen mabren Seiterteits:

\* Rriegsbilber, In unjerem Bilberausung find neu : General Pflanger Baltni, un erften Rampf amifchen zwei Unterfeewoten und bie großen Sanbsteinhöhlen bei coiffens in Rordfrantreich

Shöffengerichtfigung vom 16. Juni. Borits: Amtsgerichtsrat Raffe; Bertreter ber atsanwaltichaft: Amtsanwalt Winter;

holzhaufen und Runftmaler Rupp von Bongenheim. Die Beleibigungsklage einer bie Gemufehandlerin gegen eine Gaftwirtsebefrau wird burch einen Bergleich erledigt. Beber Teil trägt bie Balfte ber Roften. -Wegen Bergehens gegen bie Backereinerordnung, er foll Brot ohne Rartoffelsufag gebacken haben, ift ein Backer aus Dornholghaufen vorgelaben. Die Gache wird gur Labung eines Sachverftanbigen vertagt. Ein anderer Backer aus Dornholghaufen wird von ber Unklage bes gleichen Bergebens freigesprochen, und weil er fein Brot mit einem falfchen Stempel verfah, gu einer Belbftrafe von 5 Mark verurteilt. Ein Mainger Mühlenbefiger ift megen fahrläffiger Rahrungsmittelfälichung angeklagt, foll einer hiefigen Firma bumpfiges Mehl geliefert haben. Das Bericht kommt nach ber Beweisaufnahme gu einem Freifpruch - Um 22. Mars batte ein Backer von Roppern fein Brot falfch abgestempelt und fo gegen die Backerverordnung ver-ftogen. Diefes Borgeben muß er mit einer Belbftrafe von 5 Mk. bugen. - Die Ebefrau eines hiefigen Backermeifters batte Brot por bem zweiten Tage ber Berftellung verkauft. Urteil : 10 Mk. Gelbstrafe. Die Berufung eines hiefigen Arztes, gegen eine Strafverfligung von 3 Mk. von ber hiefigen Boligeibehorbe, weil er an einem Sonntag einen Arbeiter mit Grundarbeiten beschäftigt batte, wirb gurlickgemiefen.

\* Lagt feine Rartoffeln verberben. 28. I. B. teilt amtlich mit : Bei ber anhaltenben Barme leibet feine Frucht mehr als bie Rartoffel. Wie befannt, fteben genugenbe Mengen hiervon für bie menichliche Ernahrung gur Berfügung, fodaß wir Knappheit nicht zu befürchten brauchen. Wir muffen aber Bedacht barauf nehmen, bag nichts um tommt und verdirbt. Da bei ber Bereitung von Roggenbrot frifche Rartoffeln ober Rartoffelfloden, Rartoffelmalamehl, Rartoffelftartemehl und bergleichen verwendet merben muß, ift es eine paterlandifche Bflicht, jett Diejenigen Produtte gurudguftellen, Die fich aut halten und aufbewahren laffen, und vielmehr frifche Rartoffeln gu verwenden, bie fonft bei ber Sige verfaulen und bamit ber Boltsernährung verloren geben. verwende baher soweit als irgend möglich, bei ber Bereitung von K. und KK-Brot frifche und Rartoffeln ber alten Ernte und bewahre Trodenpraparate ufw. für spatere Beiten auf.

\* Reichsentichadigungs-Rommiffion, Amt. lich wird berichtet: Durch ungenaue Mitteilungen ber Tagespreffe über bie Errichtung einer Reichs Entichabigungstommiffion find in ben Rreifen ber Beteiligten an-Scheinend Untlarheiten über Die Buftandig. feit der Rommiffion entstanden. Insbesonbere über bie Abgrengung ber Aufgaben ber Rommiffionen gegenüber ber Buftanbigteit bes Reichstommiffionars jur Erörterung von Gewalttätigfeiten gegen beutiche Bivilperfonen in Feindesland. Es wird baher nochmals darauf hingewiesen, daß bie Reichs-Entichabigungstommiffion lediglich gur Geftftellung ber Entichabigung für bie in ben tejegten feindlichen Gebieten von ben beut-Militarbehörden beichlagnahmten Maffengütern berufen ift, mahrend ber Reichs tommiffar nach wie vor Schaden behandelt, die beutsche Bivilpersonen in Feindesland anläglich bes gegenwärtigen Krieges an hinreigend temperamentvollen Beise tie Eigentum ober Leib und Leben durch Ge-Sandlung geführt, daß das Publitum aus walttätigkeiten ber Bevölkerung ober ber Behörben ber feindlichen Staaten erlitten

\* Dentiche Bezeichnungen für Schonheites pflege. Den Anregungen bes beutichen Sprachvereins folgend, hat bas Bundesfachblatt, Offizielle Frifeur-Beitung, nachftehende Berbeutichung von Fachausbruden vorgeschlagen, die den Ginn ber bisherigen Bezeichnungen einigermaßen wiedergeben: Ondulieren-Saarwellen, Champoonieren-Saarwaften, Manifure-Sandpflege, Raftersalon-Serren-Abteilung, Chignon-Radenstud, Toupet-Halbperude. Die Worte Friseur, Frifur, friukollführer: Referendar Rofengardt; fieren find feit beinahe zweihundert Jahren in Shoffen: Hotelier Fr. Scheller von Dorn- ben deutschen Sprachgebrauch übergegangen im Wirtshaus und um die Mitternachts-

und daher nicht gu erfeten. Die Bezeichnung die Folge zu vermeiben.

Borausfichtliche Witterung

Donnerstag, 17. Juni. Geiter, troden, feine größere Temperaturperanberung, öftliche Binbe.

#### Beranstaltungen der Kurverwaltung.

Programm für die Woche vom 13, bis 19, Juni.

Taglich Morgenmufit an ben Quellen, pon 71/2-81/2 Uhr.

Mittwoch : Ronzerte ber Rurtapelle von 4-51/2 und 8-10 Uhr. Wagner-Abend.

Donnerstag: Rengerte ber Rurtapelle von 1-51/2 und 8-10 Uhr.

Freitag: Ronzerte ber Kurtapelle von 1-51/, und 8-10 Uhr, Abends: Beleuch. tung bes Rurgartens Leuchtfontane,

Samstag: Rongerte ber Rurtapelle von 4-51/2 und 8-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Kurhaustheater: "Rechtsanwalt Tantalus" Schwant in 3 Aften von Leo Raftner und Ralph Tesmer.

#### Kurhaus Bad Homburg.

Donnerstag, den 17. Juni, Morgens 1/28 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Konzertmeister Meyer. Choral: Was soll ich ängstlich klagen

Blane Blumen, Marsch Theubert Ouverture zu Frau Luna Lincke Auf Flügeln der Nacht.

Faust Walzer 5. Kirchenarie a. d. 17. Jahr-

hundert Shradella

Potpourri a d. Operette. Die Fledermaus

Nachmittags 4 Uhr. Leitung: Herr Kapellmeister Brückner Durch Nacht zum Licht,

Laukin Marsch Ouverture zu Rosamunde. Schubert 3. Stelldichein Intermezzo

Aletter Aschenbrödel, ein Märchenbild

Bendel Künstlerleben, Walzer Strauss Matys Salve regina

7. Ungarisches Rondo Haydn Abends 8 Uhr. Tragische Ouverture Vierling

Moszkowski Malaquena aus Boabdil Walthers Preislied a.d.Op. Die Meistersinger v. Nürnberg Wagner

4. Ungarische Rhapsodie Nr. 1 (an Bülow) Liszt Ouverture z. Op. Oberon Weber Geschichten aus dem Wiener

Wald. Walzer Strauss Improvisation f
ür Orchester über das thüringische Volks-

lied: Wenn ich den Wand-M. Brückner

Kräl

8. Musikalisches Füllhorn. Potpourri

#### Aus der Umgebung.

Friedberg, 15. Junt. Schone Buftanbe muffen in bem benachbarten Orte Dortelweil herrichen, aus dem fich die "R. Tageszeitung" bas nachstehende 3boll berichten läßt. Gie ichreibt :

Dortelweil, 15. Juni, (Eine Ruffenschlacht bei Dortelmeil. In hiefiger Gemeinde find etwa 40 Polen, Mannlein und Weiblein, teils ruffifcher, teils öfterreichischer Rationalität beschäftigt. Die Berrichaften haben fich bereits gut acclimatifiert und fich ben westlichen Sitten angepaßt. Ihre Sauptforge ift Lohnerhöhung und die Forderungen nach befferer Roft ufm. nehmen fein Enbe; fagen laffen fie fich nichte, fonbern lachen ihren herren frech ins Geficht, menn er ihr Benehmen tabelt. 3m Uebrigen haufen fie hier gang nach ihrem Gefallen; Die halben Rachte verbringen fie

ftunde burchhallt ihr Gefdrei bie Stragen. Coiffeur ift bagegen als reines Frembwort für Da fie es bier im beffifchen beffer wie bruben im preugifden haben, fo tommen Conntags aus dem benachbarten Pfaffenhof und Gronauer Sof ihre Landsleute auch herüber und bann gehts boch ber, bis ber genoffene Altohol die Ropfe erhitt. Dann gibts Streit und pon ben Worten gehts ju Taten, Go am vergangenen Conntag, wo nach Mitternacht die fremben Gafte eine formliche Schlacht lieferten, Unter graflichem Gefchrei hieben und ftaden fie auf einander los, Blut ift gefloffen, und ein Knecht wurde berart geftochen, daß er darniederliegt und nicht mit dem Leben bavontommen durfte. Es find hier in ber Tat Buftande eingeriffen, Die haarstraubend find; alle Borftellungen bei ben guftandigen Behörden waren vergebens und blieben erfolglos. Wir find deshalb genötigt, an die Deffentlichteit. ju flüchten, vielleicht cag bann Abbilfe geschaffen wirb.

#### Tages: Neuigkeiten.

Abermalige Bierpreiserhöhung. In Dunden haben laut "Berliner Tageblatt" die Brauer beichloffen, ab heute ben Bierpreis abermals um 2 Pfennig für das Liter gu erhöhen.

#### Bermischte politische Nachrichten

London, 15. Juni. (B. I. B. Richtamtl.) nach einer Melbung ber "Times" bemnachit einen diretten Dampferdienft amifchen dem fernen Dften und Rem Dort burch ben Banamatanal einzurichten,

Bern, 15. Juni. (28. I. B. Richtamtlich.) Der Bundesrat hat ben Oberften Biberftein, Rommandanten ber Gebirgebrigabe 15 nach Defterreich auf den italienischen Kriegsichauplay entjanbt.

Stuttgart, 15. Juni. (2B.I.B. Richtamtlich.) Die Stanbeversammlung wird am Freitag, 15. Juni, gur Wieberaufnahme ibrer Sigungen zusammentreten.

Der Städtische

## Haushalts - Etat

für 1915

ift erschienen und zum Preise von M 2 .- erhältlich in der

Geschäftsfielle des "Caunusbote."



"Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten uzw



Der heutige Tagesbericht

mar

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

## Persil Leibwäsche Henkel's Bleich-Soda.

Greundliche Bimmerwohnung allem Zubehör sofort zu versten. Mühlberg 49. 1241a

Schone 3 Zimmerwohnung it Zubehör in ruh. Loge, monat-ich 24 Mart, auf sosort zu verm. laberes 3. Fuld, Senfal (2062a

Schöne 3immerwohnung mit Manfarbe u. allene Bubebor im Seitenbau an rubige Familie gu (2042a vermieten.

Louisenftr. 43.

Louisenstraße 38, II. [1105a eine neubergerichtete große 3 Bimmerwohnung mit Babeeiurichtung, Gas, und eleftr. Licht fofort ober fpatergu vermieten. Rab. bafelbft im I. St.

> Renhergerichtete 3 Zimmerwohnung

per sofort zu vermieten. (1417a Frankfurter Landstraße 43 Gongenheim.

3 Zimmerwohnung ju vermieten. Bacherei Ron, Louifenftrage 28.

Schöne helle 3 Rimmerwohnung

mit Bubehor zu vermieten. [1485a Dietiabeimerftraße 21.

3 Zimmer-Wohnung mit allem Bubebor nebft Gartenanteil im Parterre meines Doppelhaufes in ber Seifgrundstraße Rr.9 1409a parterre zu vermieten

Christian Lang, Maurermeifter u. Bauunternehmer.

3 Zimmer-Wohnung nebft Bubehor an ruhige Leute gu (1432a permieten. Obergaffe 16.

2Bohnung I. Stod, 3 Bimmer und Ruche gum 1. Oftober ju vermieten, Raberes 21d. Fröhlichftein Rachf.

Louisenftrage 81.

Eine fleine Wohnung gu permieten Dorotheenftr. 34.

Eine Wohnung 1563a au vermieten Burggaffe 3.

Eine Manfardenwohnung 2 Bimmer mit Bubehör an finderlose Familie ju vermiet u. 1882a] Carl Lepper, Hofmaler.

Wohnung (1544a gu vermieten. Mite Mauergaffe 4.

Eine ichone 3 Zimmerwohnung mit allem Bubebor im Geit enbau fofort ju vermieten. Rirborferftrage 22, Ede Brendelftr

3 Zimmerwohnung mit Bubehor fofort ju vermieten. 904a) Elifabethenftrage 2.

herrichaftlich möblierte große 3 Zimmerwohnung mit ober ohne Ruche in gefundefter, fconer, freier Lage und Rabe Luftfurort Dornholzhaufen, 2 Din. von Gleftrijchen Bahn- Salteftelle (Glettrifch Licht und Wafferleitung im Saufe) für die Saifon zu vermieten. 3. Simon, Oberftedterweg

Bad Homburg.

But möbl. Zimmer (1524agu vermieten. Sobeftraße 42 I.

> Ginfach möbliertes Manfardenzimmer

gu vermieten.

Mühlberg 23. 1251a)

Heute Vormittag verschied sanft unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Schwiegervater

# Herr Lehrer Alexander Ziegenhain.

### In tiefem Schmerz:

Berta Ziegenhain geb. Vogt **Hetty Ziegenhain** Hugo Kämmler (Unterarzt)

Die Beerdigung findet Freitag, den 18. Juni 6 Uhr abends vom Trauerhause Frankfurterstrasse 93 in Gonzenheim statt.

#### Statt jeder besondere Anzeige.

Freunden und Befannten Die ichmergliche Mitteilung, bag unfre liebe gute Mutter und Großmutter

#### Frau Margarethe Reinhold Ww. heute Rachmittag 5 Uhr in Frantfurt a. DR, burch einen fanf-

ten Tob von ihrem ichweren Leiden erioft murbe.

Frantfurt a. DR., Eichersheimer Landftrage 132.

#### In tiefer Trauer:

Unna Grüters Hans Grüters Sans Grüters jun. 3. 8. i. Feld, Balter Grüters.

Die Beerdigung findet auf Bunfch ber Berftorbenen in Frankfurt a M. in der Stille ftatt.

#### Neu eingetroffen:

\*

### Oesterreichischer Medicinal - Süsswein

früher unter der Bezeichnung "Medicinal - Ungarwein" im Handel

Sehr geeignet für unsere im Felde befindlichen Truppen. Auch in kleinen Feldpostflaschen vorrätig.

M. 2.50 M. 1.40

Homburger Weinversand-Haus Friedrich Ubrich,

Louisenstrasse 78.

#### Vorschriftsmässige

### Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

### Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück

zu haben bei I Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831/2

#### 2 Zimmerwohnung

mit Ruche und allem Bubehor ab 1. Juli gu vermieten. 2146a Raberes Dablberg Rr. 23.

#### Töpferweg 3

2 Bimmerwohnung mit Bubehör gu [1698a vermieten.

### Esset Rische:

billig, nahrhaft und gefund. Täglich frifche Zufuhr in Eispackung. Große Auswahl, feinste Qualität, billige Preise. Homburger Fischhaus

23. Lautenschläger, Telefon 404.

2286)

### Bersteigerungen

Abichätzungen von Mobilien, Schaden aller Art, fowie fachgemäße Erledigungen von Pfandverkäufen, Rachlaffen, Konkursen. Ferner Uebernahme ganzer Haushaltungen, Einzel-möbel gegen sosortige Abrechnung — Lagerung und Aufbe-mahrung von Mobilien, Bertgegenständen etc. unter gunftigen Bedingungen übernimmt

August Herget, Tarator u. beeid.

Bad Homburg v.d. S., Elifabethenftraße 43. Telefon 772.

Damen-Kleidern Kinder-Kleidern Wäsche, Uniformen Herrenbekleidung. sämtliche Fächer für die Meisterprüfung erlernt man gründlich bei Deutsche

Bekleidungs-Akademie 6. Martens, Frankfurt a. Eschenheimer Anlage 38. ernsprecher: Amt Prospekte umsonst und portofrei.

Bügeln angenommen, auch werben Borbange gejpannt.

Baichen

und

Bajderei E. Martin, Thomasstraße 10. (1676

### Untaut

v. gebrauchten Möbeln, alten Zahngebiffen u. Begenftanden aller Urt gegen fofortige Bahlung.

Karl Lagneau, Schulftraße 11, (1098

### Belumt

einfach aber gut mort. Bimmer, möglichft mit voller Befoftigung von jungem Raufmann. Angebote mit Breisangabe unter 3. B. 2280 an Die Beichaftsftelle bes Taunusboten

### Gesucht

für 1. Oktober von finderlojem pünttlich zahlenden Chepaar 3-4 Zimmerwohnung

mit Gartenanteil 500 - 600 DRf. Rabe alter Babnhof bevorzugt. Schriftl. Offerten unter X 2284

### 3 Zimmerwohnung

mit Ruche, Manfarbe und Reller im 2. Stod bes Borberhaufes Louifenftrage Dr. 18 ju permieten. Bu erfragen bei : DR. Serg, Louisenftraße 57, Laben.

#### 3 Zimmerwohnung im 1 Stock an ruhige Leute jum 1. Oftober ebtl. früher zu vermieten. Louisenitrage 107.

Schone große

#### 3 Zimmerwohnung

mit abgeschloffenem Borplat, Gas und Baffer, fowie 2-4 Manfarben an ruhige Leute zu vermieten. Bu erfragen

Lechfelbftrage 6 part.

Eine 2 n. 3 Zimmerwohnung ber Rengeit entiprechend im Seitenbau meines Saufes per 1. Juni gu

Bluchenfteinweg 8.

#### In Gonzenheim

Bauptftr. 14, Saltftelle ber Eleftr. 2 Zimmerwohnung

mit Bad und Balton, freie Musficht fofort ober fpater ju vermieten. Bu erfragen bafelbft im Laben. (998a

#### 2 Zimmerwohnung Bas, Baffer, fowie Stallung und

allem Bubehor per fofort gu ver-Reue Mauerftrage 9.

Eine Wohnung im 2. St. 4 Bimmer nebft Ruche ac. ju vermieten. 3. 2. Log, Bab homburg v.b.b.

#### Freundliche Manjardenwohnung

2 Bimmer, Ruche und abgeschl. Borplat, Gas, Bafferlig v. 1. 7. ab eventl. auch früher an einzelne Dame gu vermieten. Raheres Brendelftraße 34

#### Weinhaus ..Strassburger Hot Thomasstrasse 9. Nähe des Kurhauses. Täglich frische gut gekühlte

geitern jearlen

Den lere St maarde noch gel nier en Egietres

iden i

non S

U Ralm

em 14

Donnerstag, den 17. 3 mittags 2 Uhr, versteigere bapr. Dof Dorotheenstraße 24 Barzahlung.

1 Photogr. Apparat m bebor, 1 Gifernes Bett 1 Matragen, 1 Rüchentisch. tijch (Bronge) 1 Reife-Ret 1 Djenschirm, 2 Sabel- u. A ftanber, 1 Bidee, 1 Kon Bartie Gardinenstangen, 1 Aleiberhalter, 5 Stühle 1 Roblentaften für Sotelfiide verichiebenes.

> Auguft Berge beeid. Auftionator

#### Frifch eingetroffen: Cablian

2-4 pfündig per Bfund 30 Bratfijd per Bid. 20 1 Feinste Matjesherin Lautenfchläger

Fifchbaus.

Bed. Verl.=Gel. Somburg per fof. ju verg 21gt. w. fich melb. u. DR 2611 Saafenftein & Bogler, L Frankfurt a. M.

#### Cucht. holenichnen welcher wöchentlich einige

mitmachen tann gejucht Ferd. Leben

Bad Hombu

Ordentl. brav. Mad das etwas tochen fann gu bi Gintritt gefucht

Frau S. Sirle Glifabethenftraße

Junger Mam ucht Rebenbeschäftigung auf Tage pro Boche: Räberes Geschäftsftelle de. Bl u. Rr.

## Ordentl. Dienstmad

für fl. Haushalt jucht Fr. J. Löwenstein, Louisenst 2Bohnung

mit allem Oubehör zu vermiete 1984a **Rußbachstraße** 1 Manfardenwohnun

per fofort ju permieten.

Bu erfragen bei : Joseph Rolling

2171a) an die Beichäftsftelle bs. Bl. Berantwortlich für die Schriftleitung : Friedrich Rachmann ; fur den Anzeigentell : heinrich Schudt ; Druck und Berlag Schudt's Buchbruckerei Bad Somburg D. b. D.